

„Zertifikatslehrgang Forst + Kultur“



lebensministerium.at

Projekt- und tourismusorientierte Weiterbildung für Forstleute + Partner

Mag. Alfred Grieshofer, BMLFUW / Forstsektion, Abt. IV/4



Foto: BFW

lebensministerium.at

lebensministerium

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

Überblick:



lebensministerium.at

- ▶ Ausgangslage – Begriffsklärung
- ▶ Arbeitsgrundlagen und –prozesse
- ▶ Lehrgang: Prinzipien / Ziele
Aufbau / Inhalte / Kosten
Trägerschaft / Zielgruppen
- ▶ Output / Querverbindungen zum Tourismus
- ▶ Termine / Ausblick

Foto: Schima

„Forst + Kultur“ ?



lebensministerium.at

**Im Zentrum steht die spannende + vielfältige
Geschichte des Forstwesens und deren breit
gefächertes kulturelles Umfeld !**

- ▶ unter Federführung od. Mitarbeit v. Forstleuten/betrieben:
Zusammenhänge / Objekte / Potentiale
erkennen + bewusst machen
- ▶ durch Führungen, Präsentationen, Spiele etc.
fachlich fundiert und zielgruppengerecht
erforschen/weiterentwickeln, darstellen, bewerben/vermarkten
- ▶ mit bewährten + neuen Partnern
- ▶ an bewährten + neuen Standorten/Objekten

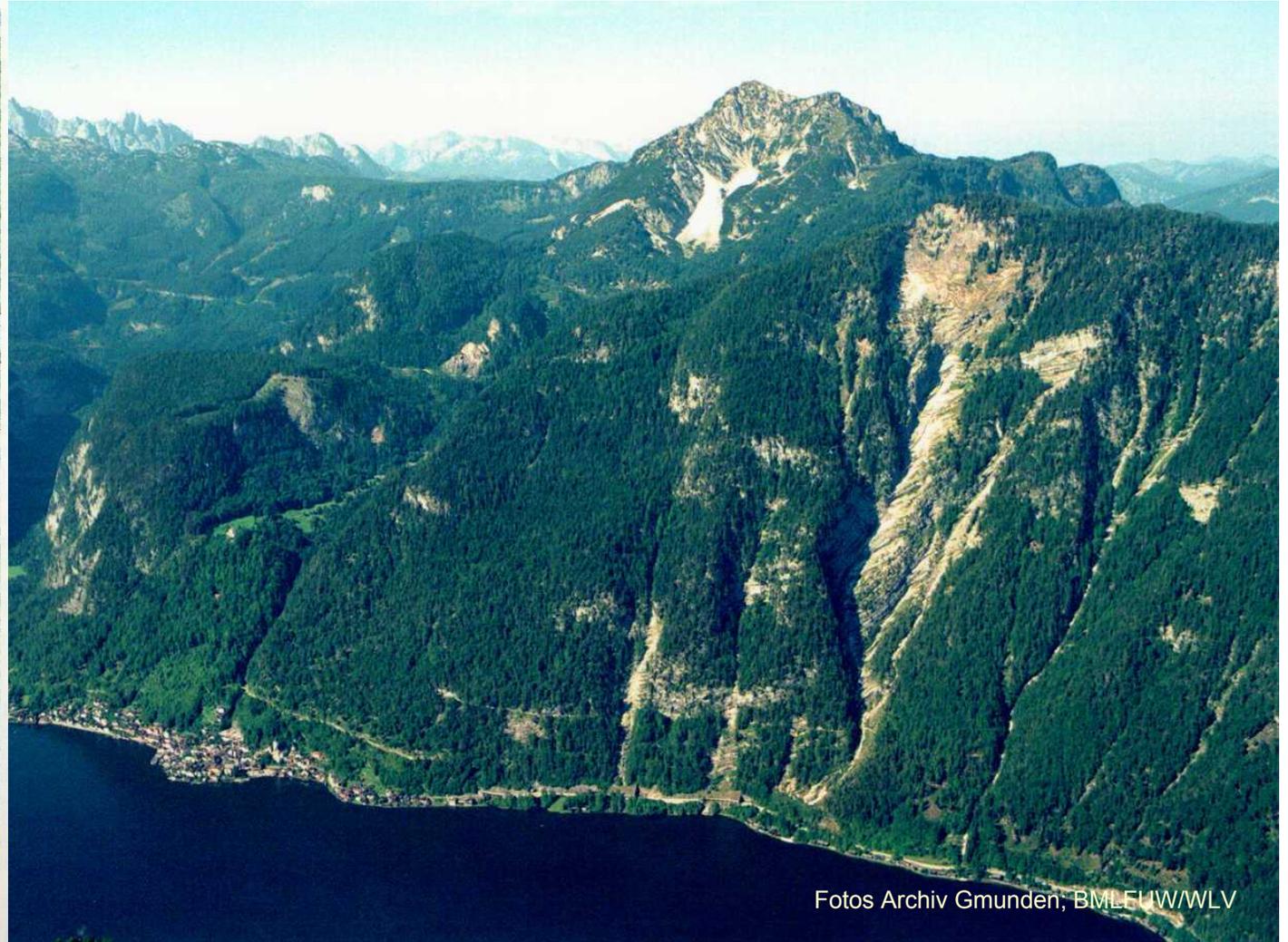
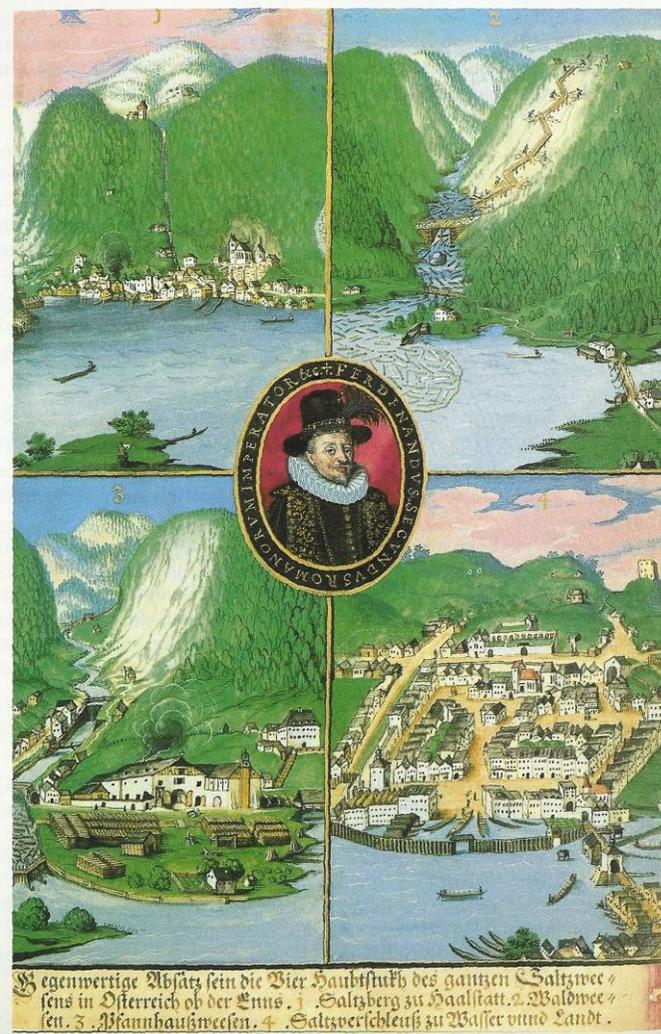


Salzkammergut / Hallstatt / UNESCO Welterbe Region

Ein typisches Beispiel für die enge Verzahnung von:
Geschichte – **Forst** – Bergbau/Industrie – **Tourismus** – Identität ...



lebensministerium.at



Fotos Archiv Gmunden; BMLFUW/WLV

Präsentation Zertifikats-Lehrgang Forst + Kultur, 12. April 2007, BOKU
Mag. Alfred Grieshofer, BMLFUW / Forstsektion Abt. IV/4

“Agrar – Kultur”

Trad. Holzverwendg.

Volkskunde / Architektur ...



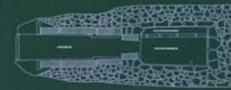
Klass. Archäologie + Wald in der Praxis ! **Σ rd. 30.000 Objekte/Standorte im Wald !!!**



lebensministerium.at



Römische Grabanlage aus dem 2. Jahrhundert nach Christus.



Grabanlage in Form von Stiege und Apsidenstück
aus der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. in der
nördlichen Steiermark und im westlichen
Niederösterreich. Die Grabanlage ist ein
beachtliches Beispiel für die römische
Grabanlagenbauweise. Sie ist ein
einstöckiges Gebäude mit einem
Dach aus Ziegeln und einem
Innenraum, der durch eine
Treppe zugänglich ist. Die
Grabanlage ist ein
beachtliches Beispiel für die
römische Grabanlagenbauweise.

Histor. Gärten + Kulturlandschaften: → viele Forstbetriebsflächen + Standorte !!!



lebensministerium.at



Photos: BDA, BFW



Präsentation Zertifikats-Lehrgang Forst + Kultur, 12. April 2007, BOKU
Mag. Alfred Grieshofer, BMLFUW / Forstsektion Abt. IV/4

Wald + Landschaft in der bildenden + darstellenden Kunst / Musik / Literatur Holz als hoch-wertvolles Arbeitmaterial (Design) ...



lebensministerium.at



Photo: Schima



Photo: BDA

Ausgangslage / relevante internat. Arbeitsprozesse:



lebensministerium.at

- ▶ Walddialog → im Österr. Waldprogramm verankert
- ▶ VOLE 07/13: Art. 52: Diversifizierung (berufl./Betriebl.)
Art. 58: Ausbildung + Information
Art. 55 c: Entwicklung v.
Tourismdienstleistungen

- ▶ Internat.: MCPFE / Wiener Resolution 3 / UNFF
- ▶ Alpenkonvention: Deklaration „Bevölkerung + Kultur“

Foto: BMLFUW

Was besteht bereits ?



lebensministerium.at

Österr.: rd. 500 Einzelinitiativen/Projekte/Museen etc.
Aber größtenteils unvernetzt / teils unterentwickelt

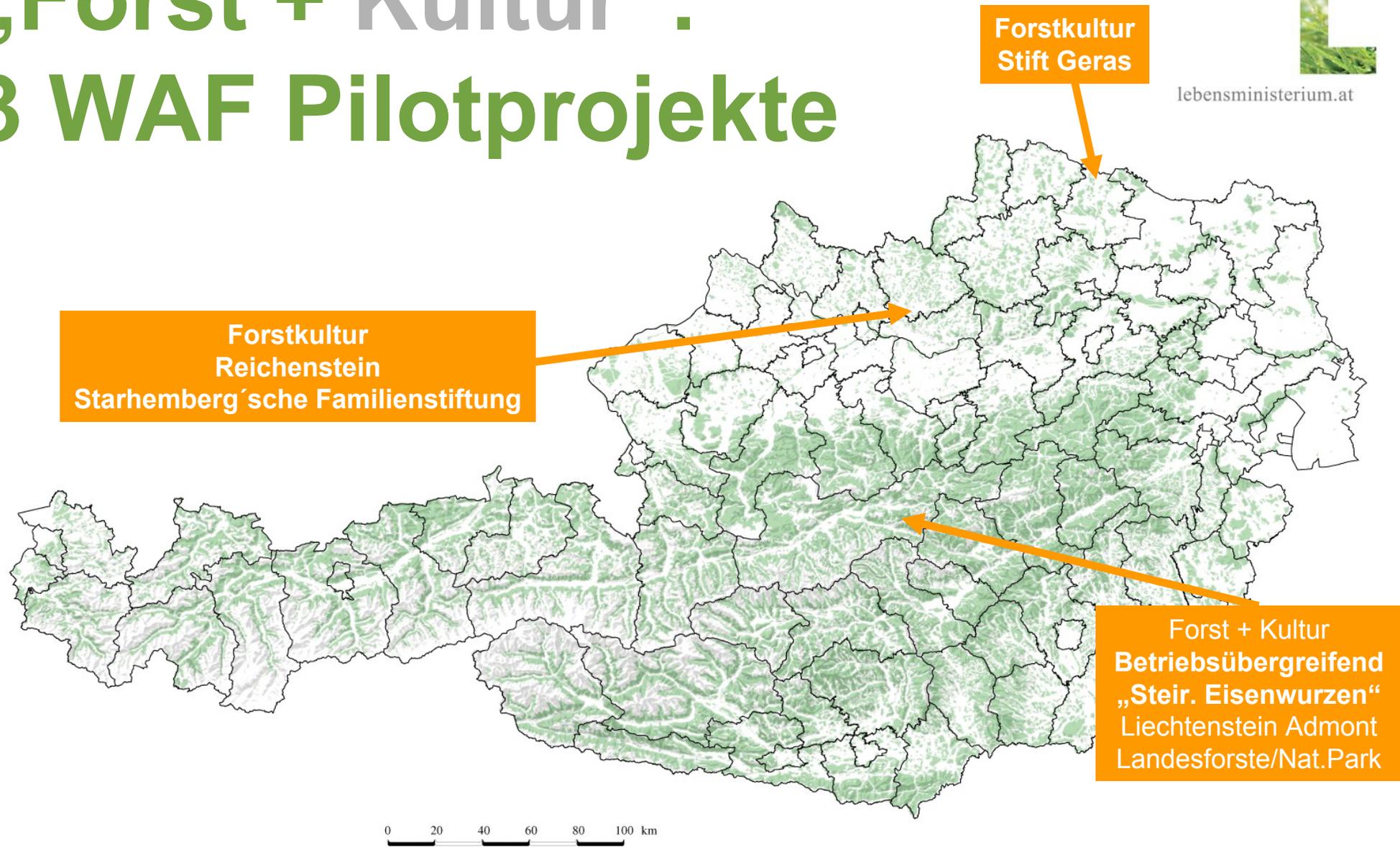
2 Beispiele für forstl. Initiativen:

- ▶ **„Netzwerk Forst - Kultur Österreich“**
 - Workshops / Tagungen
 - Beratung/Datenaustausch/Broschüren/PR-Arbeit
- ▶ Planung: Pilotprojekte zur Waldfachplanung an **kultur / touristisch** relevanten ,
Forstbetriebsstandorten ...

„Forst + Kultur“: 3 WAF Pilotprojekte



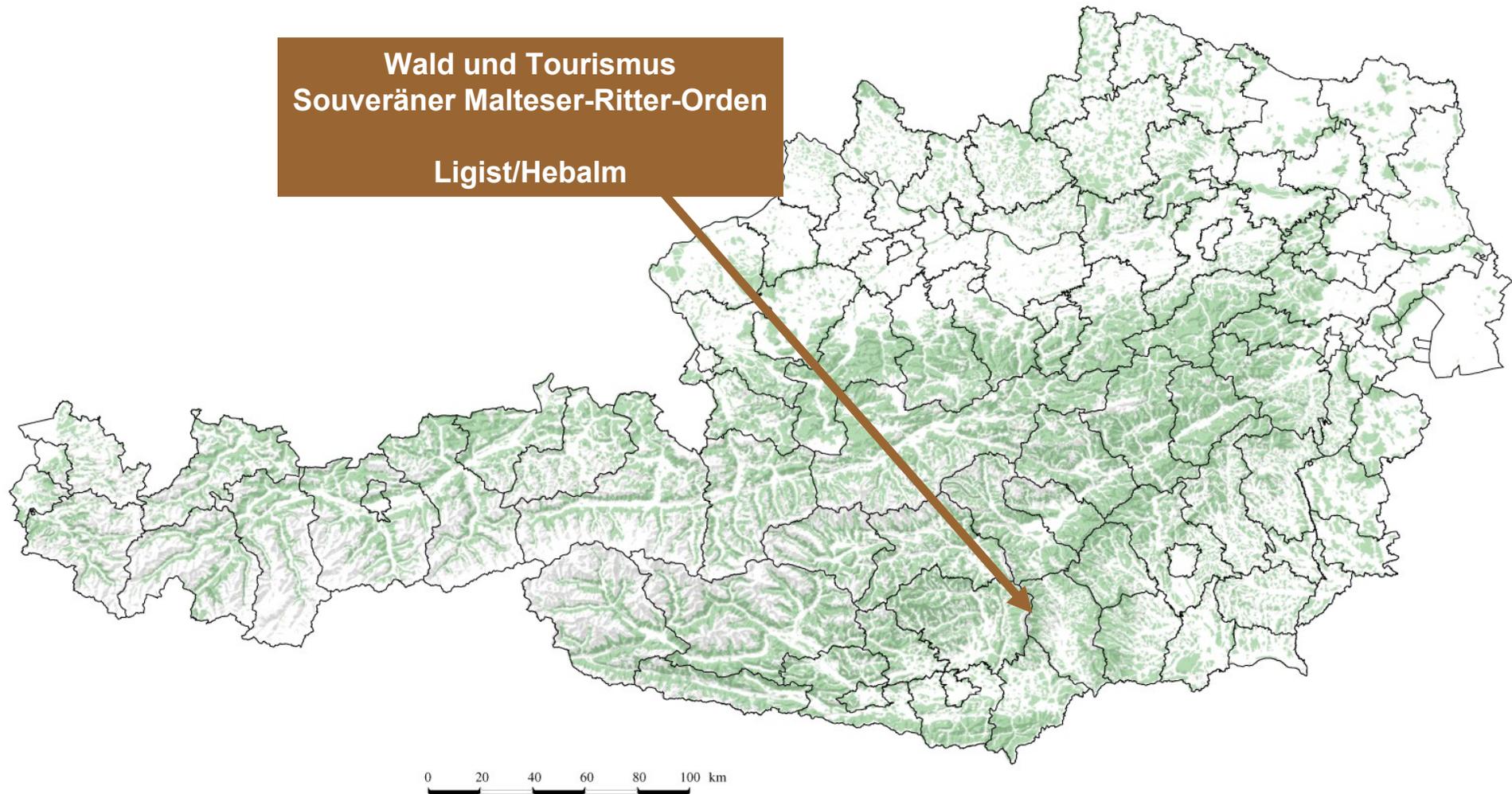
lebensministerium.at



Themenbereich: „Wald + Tourismus“



lebensministerium.at





lebensministerium.at



Zertifikatslehrgang
Forst + *Kultur*

Präsentation Zertifikats-Lehrgang Forst + Kultur, 12. April 2007, BOKU
Mag. Alfred Grieshofer, BMLFUW / Forstsektion Abt. IV/4

Zentrale Arbeitsprinzipien:



lebensministerium.at

- hohe fachl. **Qualität**
(Expertenauswahl, Beachtung internat. Entwicklungen, begleitende Evaluierung !)
- **Motivation** stärken + **Partner** (v.a. aus **Kultur+Tourismus**) finden
- klare **Projekt- und Betriebsorientierung**
- zeitgerechte Einbindung von **Eigentümern**

Wichtige Ziele:



lebensministerium.at

- ☺ Wir wollen motivieren, sich **gezielt + nachhaltig + fachl. fundiert** mit den Themen zu beschäftigen !

- ☺ Schrittweise **das forstl. Berufsfeld erweitern**

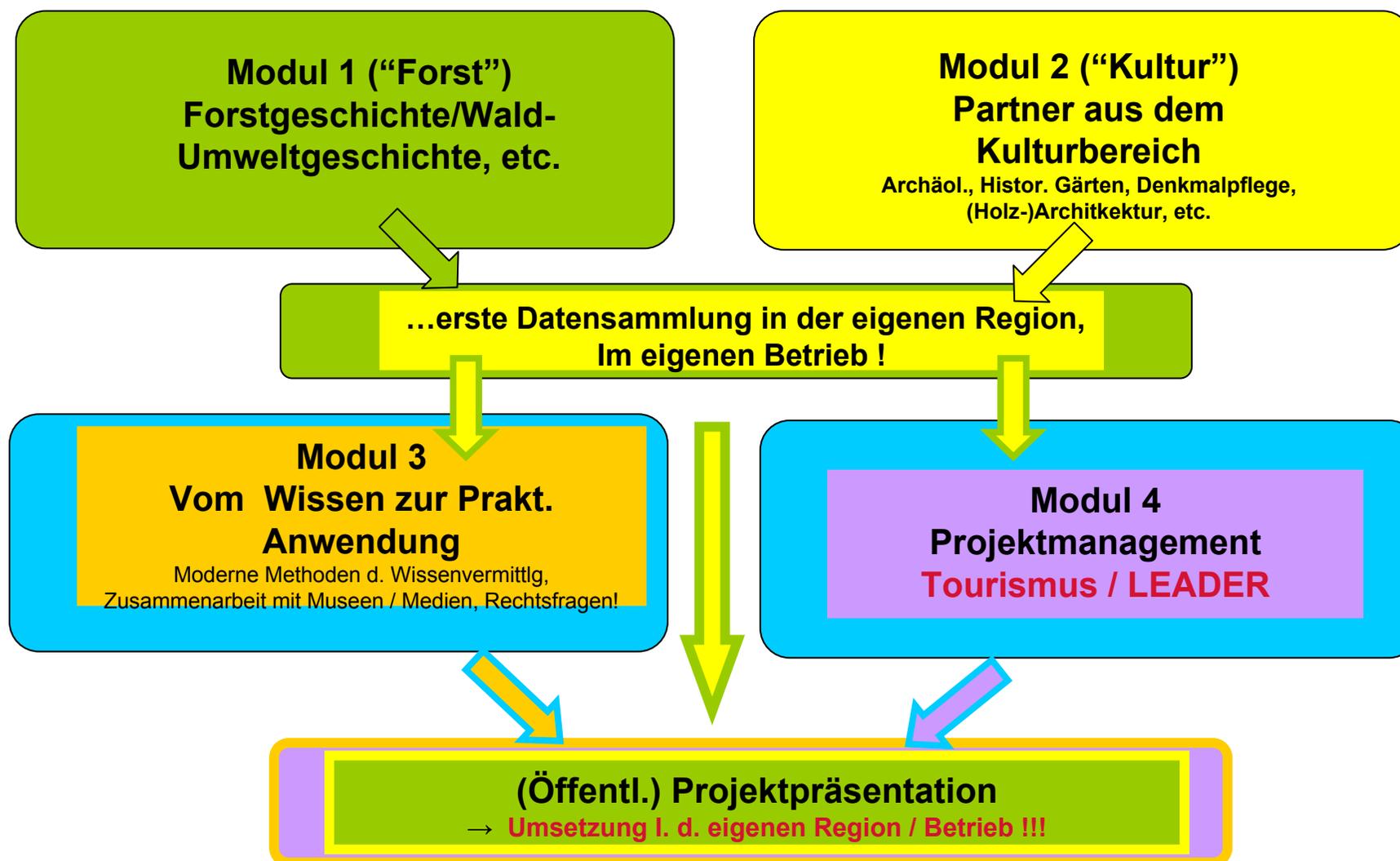
- ☺ das **gegenseitige fachl. Verständnis** wecken
(z.B. Archäologen od. **Touristiker** !)

- ☺ Interessierte Projektanten / Betriebe sollen **neue Produkte entwickeln** → **stärkere Kundenorientierung** !
 - **Leitbetriebe / Projekte hervorheben**
 - **„Best of ...“ (forst-kultureller „Warenkorb“)**

- ☺ **Stärkere Verankerung der Forstwirtschaft in Regionalinitiativen**
→ Fördermöglichkeiten **gezielter** ausschöpfen !!! (**LEADER etc.**)



ministerium.at



Zuerst die Theorie im Saal ... dann



lebensministerium.at



Präsentation Zertifikats-Lehrgang Forst + Kultur, 12. April 2007, BOKU
Mag. Alfred Grieshofer, BMLFUW / Forstsektion Abt. IV/4

.... Zum laufenden Projekt vor Ort



lebensministerium.at

Präsentation Zertifikats-Lehrgang Forst + Kultur, 12. April 2007, BOKU
Mag. Alfred Grieshofer, BMLFUW / Forstsektion Abt. IV/4

... direkt ins Gelände ... zum Objekt
(Beispiel: Langmeiler)



Modul 1 GESCHICHTE d. Waldnutzung und Waldbewirtschaftung (incl. Agrar- Umwelt- Jagd-Geschichte)	Stunden	Referenten
Wald und Mensch in Laufe der Geschichte: eine Einführung	3	Garcia Latorre
Wald- und Forstgeschichte	8	Johann
Wälder als historisch / archäologische Quellen: Einführung in die Erkundung im Gelände Exkursion (Workshop: Begehung eines Gebietes und Interpretation seiner historisch-kulturellen Elemente (siehe Beilage)	3 7	Garcia Latorre
Geschichte der technischen Entwicklung des Forstwesens Der Wald in Kriegs- und Zeitgeschichte	2	Jirikowski Hinterstoisser
Jagdgeschichte	2	Dieberger/Schwenk
Geschichte des forstlichen Familienbesitzes und der forstlichen Verwaltung	1	Eigentümer / Kiessling
Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	2	Johann / Winiwarter / Kurz
Exkursion: Besichtigung von archäologischen Objekten und historischen Nutzungsformen der Wälder im Gelände bzw. Von fachbezogenen Dokumentationszentren	7	Möglichst alle Dozenten von Modul 1 (und 2)
Stunden insgesamt	35	

Die Zentralressource Wald in der Geschichte

Bevölkerungswachstum

Klimaveränderung

Lebensstandard

Bevölkerungsmobilität

Energieholz

Pottasche

Jagd

Waldweide

Harznutzung



Landw. Nutzung

Bau - Werkholz

Beeren u.
Pilze

Gerbrinde

Heilkräuter

Technolog. Fortschritt

Außenpolit. Einflüsse

Innenpolit. Einflüsse

Ressourcenverknappung

Modul 1

Wälder als historisch - archäologische Quellen: Einführung + prakt. Erkundung im Gelände



lebensministerium.at



Quelle: Garcia - LaTorre

Präsentation Zertifikats-Lehrgang Forst + Kultur, 12. April 2007, BOKU
Mag. Alfred Grieshofer, BMLFUW / Forstsektion Abt. IV/4

Modul 2: „Kultur-Partner“



lebensministerium.at

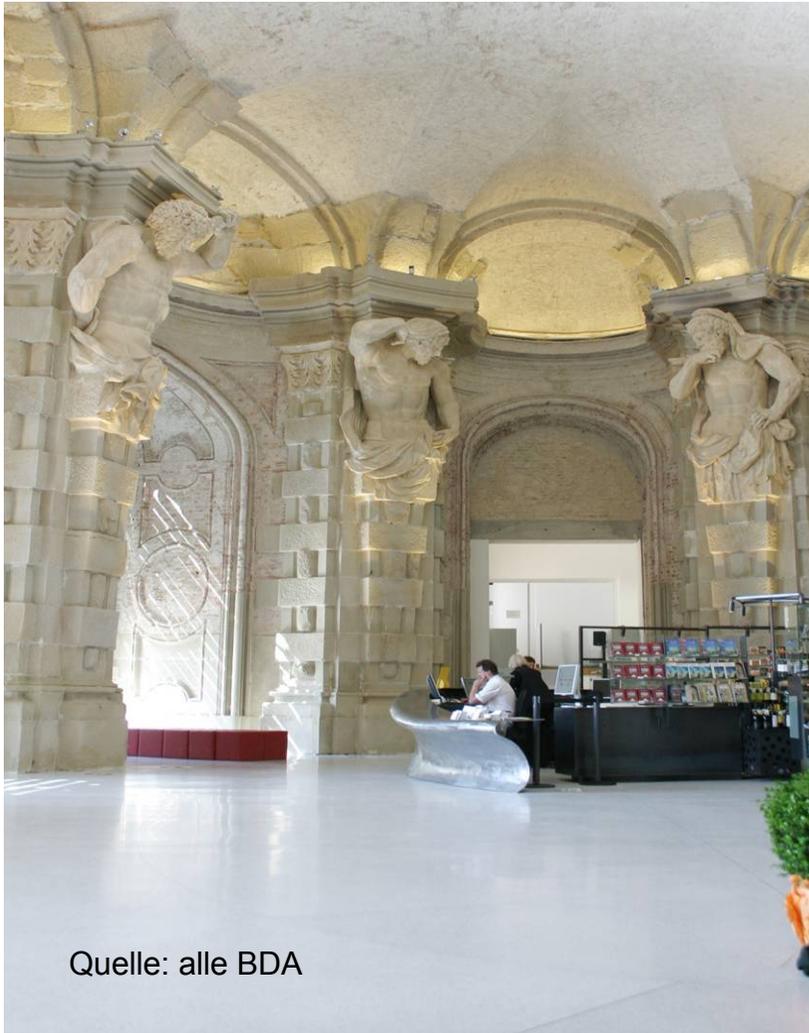
- ☺ Mit wem wollen / sollten wir stärker zusammenarbeiten ?
- ☺ Wo fehlt es an gegenseitigem Verständnis / an Ansprechpartnern ?
- ☺ Wo sind die (fachl.) Berührungspunkte etc.
- ☺ Welche Vorbild - Projekte laufen / wo ...

Modul 2	Thema	Stunden	Experten / Referenten
Titel: „Kultur – Partner“ Untertitel: „Von der <u>klass.</u> Archäologie im (Forst-)Betrieb bis zur Waldlandschaft als Inspirationsquelle in Musik und Literatur“	<u>Klass. Archäologie + Forst:</u> 1. Grundlagen/Überblick zur Arbeitsweise v. Archäologen 2. Prakt. Probleme/Aufgaben dargestellt an h. laufd. Proj. in (Forst-)Betrieben	1,5 2	Entw. Doz./Ass. Arch. Inst. od. zuständ. des BDA + Projektleitg.
	Künstl./Fachl. Grundlagen zur Denkmalpflege im (Forst-)Betrieb (je ca. ½ Std. Überblick zur Arbeitsweise + Bau-/ Dekorações - Stile etc.)	1,5	Uni (Pippal anfragen !) BDA
	Erhaltg./Nutzung von Kulturobjekten / Denkmalpflegerische Aspekte im (Forst-)Betrieb: 1. Grundlagen / Überblick (Österr. /internat. /UNESCO) 2. Denkmalpflegerische Aufgaben im Betrieb (dargestellt am Beispiel aktueller/abschlussener Projekte) 3. Am Einzelobjekt (aus Holz) – z. B. Altäre/Statuen/Instrumente, Holz als Bildträger/Analytik, sonst. Obj. und Materialien	1 2 1	Experten/innen aus d. BDA Uni (z.B. Koller anfragen)
	Volkskunde (materielle + immaterielle Aspekte): Forstl./bäuer. Berufs-/Familienleben durch die Jahrhunderte; FW (+ Bergbau) etc. als kulturprägender Faktor für ganze Regionen (Salzkg. Eisenwurz, etc. / ausgestorbene/seltene Berufe, Brauchtum im Jahreskreis, histor. forstl./agr. Bauformen/Werkzeuge, Tracht, etc. etc.	1 1	Walcher UNESCO (anzufagen) einschläg. Projektleiter/in Museumsleiter/in

„Denkmalpflege“ im Forstbetrieb Betriebl. Nutzung + Schutz / Erbe + Verantwortung



lebensministerium.at



Quelle: alle BDA

Präsentation Zertifikats-Lehrgang Forst + Kultur, 12. April 2007, BOKU
Mag. Alfred Grieshofer, BMLFUW / Forstsektion Abt. IV/4

<p>Modul 2 (Fortsetzung)</p>	<p>Histor. (Holz-)Architektur:</p> <p>1. Ihre landschafts- und kulturprägende Rolle – dargestellt anhand ausgewählter Beispiele / Regionale Identität + Besonderheiten</p> <p>2. Von der Holzzeit des MA zu den Zukunftsvisionen mod. Holzverwendung bei Bauaufgaben / techn – energetische Vorteile Nachhaltigkeit / Förderungen etc.</p>	<p>1 1</p>	<p>Idam (Architekt + Prof. an der HBLA für Holzbau in Hallstatt) Arch. mit Schwerpkt. Holzbau der TU od. Arch. aus VBG. (anfragen)</p>
	<p>Historische Gärten:</p> <p>1. Überblick HG: Gestern – heute – morgen Forschungsstand/Daten/DSG./UNESCO</p> <p>2. Ausgewählte Beispiele (internat. Entwicklung/Vorbilder: Italien/Frankr./England (!) D: Schlaun - Jagdschl./Westfälische Betriebe Österr.: Schönbrunn/Laxbg. (19.Jt.!) Eisgrub/Feldsberg; Absam Vorbildhafte Klöstergärten (Altenbg./Geras /Göttw./St. Paul/Gurk/Admont etc.) Betriebliche Integration – Touristische Nutzung</p>	<p>1 1</p>	<p>Hayos (BDA) Mang (BG) Dozentin Bauer (TU – anfragen - Autorin der Gartenaufnahme)</p>
	<p>(Hist.) Kulturlandschaft/en (= „Arbeitsplatz + Wunschbild“): („Der veränderte Blick in die (Wald-)Landschaft von der Antike bis heute“)</p>	<p>1</p>	<p>Hayos (BDA) Lipp (LK OÖ.) Od. Eigentümer/vertreter</p>
	<p>Der Wald in der bildenden/darstellenden/konzeptuellen Kunst („Vom Pacheraltar zur Land - ART !“)</p> <p>1.klass Objekte z.B. aus der Landschaftsmalerei ... (→ Ikonographiker ...Göttweig ? im Sinne profaner Ik.)</p> <p>2.Land-ART → „Woodland/s-ART → Touristische Potentiale ?!“</p>	<p>0,5 0,5</p>	<p>Doz. Uni (Lechner Göttweig)</p>

LandART - Exkursion: Gestaltete Landschaft als Produkt/Kunstwerk/Tourist. Ziel ...



lebensministerium.at

2 aktuelle dt. Beispiele: „Waldbogen“ (Nienburg/Hannover, 2002;
„ICH BADE/Wortspiel“; Photos: Atelier LandART)
besinnl. Beispiel aus Österreich: „Dom des Waldes“ / Waldbetrieb Ligist



Präsentation Zertifikats-Lehrgang Forst + Kultur, 12. April 2007, BOKU
Mag. Alfred Grieshofer, BMLFUW / Forstsektion Abt. IV/4

Modul 2 (Fortsetzung)	„Wald (+ Landschaft) als wesentliche Inspirationsquelle in Musik und Literatur“ (Überblick + ausgewählte Beispiele) 1. Musik 2. Literatur	0,5 0,5	Exp./Doz. anfragen
	„Wald/Landschaft in Film + Photographie / digit. Medien“ 2 Exkursionen: Gemeinsam mit allen Dozenten von Modul 1 (und 2) 1. Exk. : ½ Tag (4h) 2. Exk. : ganzer Tag (8h)	2 12	ORF (Universum ...) Photographen (gem. mit den and. Ref. + Mod. Verantwortlichen)
	Stunden insgesamt	30	

MODUL 3



lebensministerium.at



Vom Wissen



zur praktischen Anwendung

Präsentation Zertifikats-Lehrgang Forst + Kultur, 12. April 2007, BOKU
Mag. Alfred Grieshofer, BMLFUW / Forstsektion Abt. IV/4

Modul 3	Thema	Stunden	Experten / Referenten
<p data-bbox="98 293 479 639"> Titel: Vom Wissen zur praktischen Umsetzung </p> <p data-bbox="98 692 378 836"> Block 01 Recht & Sachbereiche </p> <p data-bbox="98 900 362 995"> Block 02 Organisation </p>	<p data-bbox="577 150 1021 213"> Einführung Gesamtüberblick der Modulthemen </p>	<p data-bbox="1576 150 1608 197">1</p>	
	<p data-bbox="577 261 1532 440"> Teil A – Recht Kompetenzartikeln, Strukturaufbau, EU-Recht, Vertragsrecht, Körperschaftsrecht, Gewerberecht, Raumordnungsrecht, Vereinsrecht, Grundzüge des Steuerrechts, Strafrecht, Landeskulturrecht u.a. </p>	<p data-bbox="1576 325 1608 373">3</p>	
	<p data-bbox="577 475 1478 727"> Teil B – Sachbereiche & Grundlagen (incl. Fachrecht & Normenwesen) Praktischer Umgang mit Objekten und Quellen Theoretische und praktische Grundlagen zum Aufbau einer Führung </p>	<p data-bbox="1576 475 1608 523">3</p> <p data-bbox="1576 549 1608 596">3</p> <p data-bbox="1576 606 1608 654">6</p>	
	<p data-bbox="577 762 1281 903"> Teil c – Organisation Museumsorganisation und Netzwerke Arbeiten für und in regionalen Schwerpunkten </p>	<p data-bbox="1576 762 1608 810">2</p> <p data-bbox="1576 836 1608 884">2</p> <p data-bbox="1576 893 1608 941">4</p>	
	<p data-bbox="577 991 1420 1326"> Teil d - Wie trete ich an den Kunden heran ? Bild & Ton Graphiken und eindimensionale Präsentation Präsentationen im Raum und in der Natur – Moderne Museumspädagogik Rhetorik und Körper/Sprache </p>	<p data-bbox="1576 991 1608 1038">1</p> <p data-bbox="1576 1064 1608 1112">1</p> <p data-bbox="1576 1121 1608 1169">1</p> <p data-bbox="1576 1179 1608 1227">2</p> <p data-bbox="1576 1236 1608 1284">5</p>	
	<p data-bbox="577 1355 1043 1418"> Fachliche Notwendigkeiten (Erste Hilfe, Sicherheit, Brandschutz) </p>	<p data-bbox="1576 1358 1608 1406">1</p>	
	<p data-bbox="577 1481 887 1528">Exkursion</p>	<p data-bbox="1576 1481 1608 1528">7</p>	

Teil c – Organisation

- Museumsorganisation und Netzwerke

- Arbeiten für und in regionalen Schwerpunkten

Foto: li Schima, re BMLFUW



Teil d - Wie trete ich an die Kunden heran ?

- Bild & Ton
- Graphiken

Präsentationen im Raum und in der Natur

- moderne Museumspädagogik
- Rethorik und Körpersprache

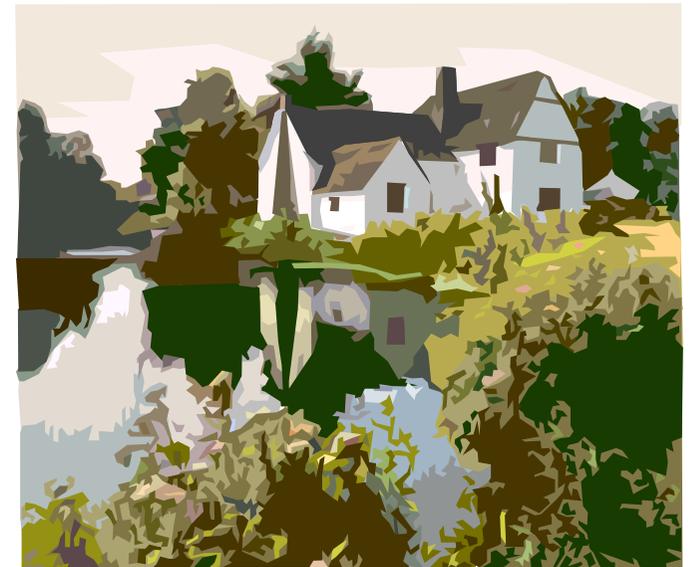
MODUL 4



lebensministerium.at



**Projekt-
Management
Tourismus
LEADER !!!**



Modul 4:

**Projekt-
management**

**TOURISMUS
LEADER**

Thema	Stunden	Experten / Referenten
Einführung	1	
Von der Idee zum professionellen Projekt Daten / Marktanalysen, Integration in besteh. Regionalkonzepte, Kontaktpersonen, Zuständigkeiten, etc.	2	
Finanzierung & Förderungen – Abrechnung - LEADER : Finanzierungsmöglichkeiten, Förderungen & Zuschüsse national, co-finanziert, EU, sonstige, Rahmenbedingungen für Durchführung und Abrechnung, Vergaberecht u.a.	2 2 4	LEADER Management Reg. Förderexp.
Partner – Nachfrage entsteht durch Angebot Überblick über regionale und überregionale Strukturen, Partnerstrukturen auf positiven Praxisbeispielen (Dorferneuerung, Regionalentwicklung, Projektgebiete) bzw. Partnerstrukturen aus sekundärem und tertiären Bereichen, „neue Ideen“	3	
Marketing – Grundlagen zeitgemäßen Tourismus Orientierung in der eigenen Region Wirtschaftlich erfolgreiche Führung des Projektes, Aussenauftritt und Werbung, Qualitätssicherung, derzeit akutelle Vorgaben der Tourismuswirtschaft	3	BMWA Österr. Werbung Reg. Touristiker/in
Fachliche Möglichkeiten – „Erfordernisse und Grenzen“ am Beispiel ausgewählter umgesetzter „Ideen“ 3 laufende Projekte (je eine Stunde)	3	3 Praktiker aus der FK- Szene oder ...
„Theorie“	27	
Exkursion	8	in Abstimmung mit M 1-4

Teil 2 Finanzen

- ▶ Finanzierung & Förderung
- ▶ Durchführung & Abrechnung

Finanzierungsmöglichkeiten, Förderungen & Zuschüsse national, co-finanziert, EU, sonstige,....

Rahmenbedingungen für Durchführung und Abrechnung, Vergaberecht u.a.

Teil 4 - Marketing

- zeitgemäßer Tourismus im ländl. Raum
- Eckpunkte von Marketingaktivitäten
- Außenauftritt und Werbung
- Tourismuswirtschaft: Trends/Vorgaben

Foto: li Kiessling; re Hebalm Tourismus GesmbH





Abgabe + Präsentation des **eigenen** Projektes = **Prüfung !**

- Projektabgabe in schriftl. Form (Mappe)

→ Vorstellung des eigenen Projektes vor der Jury

→ unmittelbar anschliessend: krit. Fachdiskussion

→ **Zertifikat !**

→ **Führungen etc. werden gefördert**

..... Einreichung/Umsetzung konkrete Folge-Projekte
im Rahmen der VOLE zu erwarten; (LEADER-Regionen)



lebensministerium.at



Zertifikatslehrgang **Forst** + *Kultur*

Präsentation Zertifikats-Lehrgang Forst + Kultur, 12. April 2007, BOKU
Mag. Alfred Grieshofer, BMLFUW / Forstsektion Abt. IV/4

Zielgruppen:



lebensministerium.at

- 1. (= Kern)Zielgruppe: ausgebildete **Forstleute**

.... vom Forstwart bis zum (jg.) forstl. Akademiker, der Projektierungen anstrebt
Waldpädagogen, Natur- und LS-Führer

- 😊 2. Zielgruppe: Interessierte **Partner** die mit dem Forst verstärkt zusammenarbeiten wollen

(Archäologen, Landwirte, **Touristiker**, Planer
Regional-Manager, Volkskundler/Museen,
PädagogInnen, etc.)

Kosten / Trägerschaft / Förderung



lebensministerium.at

- ▶ LG - Finanzierung über VOLE 07/13
- ▶ reine Trägerförderung (ähnl. Waldpädagogik - LG.)
- ▶ Träger + Abwicklung: BFW / FAST

- ▶ Teilnehmer tragen Selbstbehalt: rd. 100,- € / Modul
(excl. Nächtigung/Verpflegung an der FAST)

- ▶ Förderung von Folgeprojekten über LEADER
+ einschlägige Förderinstrumente

Begleitende Unterlage:



lebensministerium.at

© *“Handbuch Forst + Kultur”*

= Gebundene Arbeitsmappe für die Teilnehmer

→ wird im Laufe des Lehrgangs systemat. erweitert

→ laufende Erweiterung / Ergänzung möglich

→ **auch allg. erhältlich (für sonst. Interessierte/n !)**

Querverbindungen zum **Tourismus**:



lebensministerium.at

*Lehrgang = Instrument die **richtigen** Partner zusammen zu führen
= stellt die Weichen für ein **gezieltes Ausschöpfen
von Startmitteln** durch Betriebe + Akteure !
= Output = **angewandte PR-Arbeit** für ländl. Regionen*

- ▶ Land- und Forstwirtschaftl. Betriebe sind „die“ Träger **regionaler Identität/Kultur im ländl. Raum**
- ▶ **Suche des Kunden nach dem „BESONDEREN“** unterstützen
(Potentiale erst zu heben + nutzbar zu machen)

Nutzen – Querverbindung zum **Tourismus**:



lebensministerium.at

- ☺ **neue Partner !** (Zusammenarbeit unterentwickelt !)
- ☺ **neue Produkte im kultur - tourist. Umfeld !**
- ☺ **Kernzielgruppe: Jugend + Best ager (50 +)**
- ☺ **Beitrag zur regionalen Diversifizierung !**
- ☺ **Arbeitsplätze + Wertschöpfung**

Konkrete Termine



lebensministerium.at



Foto: BMLFUW

Präsentation Zertifikats-Lehrgang Forst + Kultur, 12. April 2007, BOKU
Mag. Alfred Grieshofer, BMLFUW / Forstsektion Abt. IV/4



Termine + Infos:

- ▶ Start Modul 1: 18. 6. bis 22. 6. 2007
- ▶ Start Modul 2: 1.10. bis 5.10. 2007

- ▶ **Tourismusrelevante Module 3 + 4 in Detailvorbereitung**

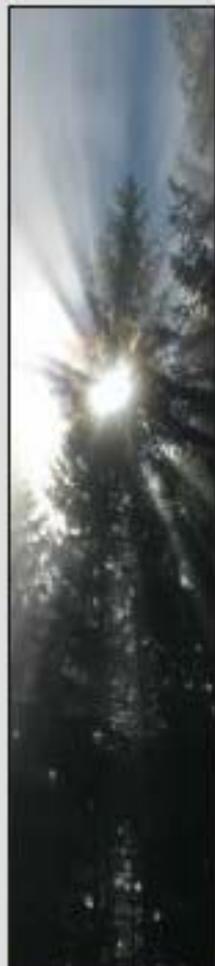
- Expertenauswahl läuft

- Vorzeigeprojekte + Exkursionen

- ☺ Folgeprojekte ab 2008 zu erwarten

- ☺ Vorschläge von **Touristischer** Seite erwünscht ...

Information Terminaviso Anmeldung



BFW
Forstliche
Ausbildungsstätte
Ort
Dr. W. Jirikowski

A-4815 Ort / Gmunden,
Johann-Orth-Allee 16
Tel.: 07612/644 19 - 0
Fax: 07612/644 19-34
E-Mail:
fastort@bfw.gv.at
Internet:
<http://www.fastort.at>

Teilnehmerbeitrag

pro Modul 100,- Euro
Unterkunft und Verpflegung
an der FAST Ort
pro Modul 132,- Euro

Termine 2007:

Modul 1: 18. bis 22. VI
Modul 2: 01. bis 05. X

Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verant-
wortlich: BFW-FAST Ort;
Eigengraphik - Druck: BFW
Fotoquellen:
Schima (10), Kiessling, HBLA Bruck
Anderungen vorbehalten - Stand 2006

LE 07-13

Module

1

FORST

2

KULTUR

RECHERCHE

3

ANWENDUNG

4

TOURISMUS/LEADER

PRÄSENTATION

Detail-Informationen zu den Modulen,
Lehrinhalte und Stunden
<http://www.fastort.at>

Forstliche Ausbildungsstätte Ort/Gmunden



Zertifikatslehrgang
Forst + Kultur

Zielgruppe(n)

FORSTLEUTE

WaldeigentümerInnen;

AbsolventInnen forstlicher Studien-
zweige der Universitäten;

AbsolventInnen höherer Bundes-
lehranstalt(en) für Forstwirtschaft
(Forsterschulen);

Forstfachschul-AbsolventInnen.

INTERESSIERTE

PartnerInnen aus Fachgebieten im
kultur-touristischen Umfeld der
Forstwirtschaft, z. B.
Raumplanung,
Tourismus,
Denkmalpflege,
Archäologie,
Volkskunde,
Musealwesen,
Regionalentwicklung,
Kunst & Kultur,
Bildung,
AkteurInnen einschlägiger PR- bzw.
Medienarbeit.



Lehrgangsziele

Ziel 1:

Die TeilnehmerInnen sollen einen breit
gefächerten und fundierten Überblick über
die fachlichen Grundlagen und Potentiale,
die mit der Initiierung/ Erstellung/ Leitung
von forst-kulturellen Projekten verbunden
sind, erhalten und zur fachlichen Aus-
einandersetzung mit allfälligen Potentialen
im Arbeitsumfeld motiviert werden.

Ziel 2:

Die TeilnehmerInnen sollen relevante Ob-
jekte/Inhalte erkennen, damit verbundene
Potentiale abschätzen lernen und daraus
konkrete Umsetzungsmöglichkeiten im
eigenen Umfeld ableiten.

Ziel 3

Die TeilnehmerInnen sollen die Arbeits-
weisen und Möglichkeiten der Zusammen-
arbeit im relevanten kulturellen Umfeld der
forstlichen Bewirtschaftung in Theorie und
Praxis kennen lernen und darauf aufbau-
end, eigene Ideen/Produkte (z.B. Führungs-
modelle, Objektrevitalisierungen, Präsent-
ationen) entwickeln, umsetzen bzw.
schrittweise erweitern können.

Ziel 4:

Die TeilnehmerInnen sollen die Umsetzung
der erarbeiteten Inhalte in besonders ge-
eigneten (vor allem regional thematisch
orientierten) Fördermodellen (LEADER) von
der raschen Projekteinreichung bis zur
termingerechten Abarbeitung der vorge-
nommenen inhaltlichen und wirtschaft-
lichen Ziele lernen.



Aufbau & Zweck

Der Lehrgang, insgesamt 120 Stunden in
4 Modulen aufbauend, setzt sich aus der
Vermittlung theoretischen Fachwissens
samt "Best practice" - Beispielen" im Saal,
sowie der praktischen Erörterung am rele-
vanten Objekt/Standort/Einrichtung (Ex-
kursionen) zusammen:

Modul 1

„Wald- und Forstgeschichte“ (35 Stunden);
Modul 2

„Unsere Partner aus dem Kulturbereich -
Von der klassischen Archäologie bis zur
Waldlandschaft als Inspirationsquelle in
Musik und Literatur“ (30 Stunden);
Modul 3

„Vom Wissen zur praktischen Umsetzung“
(23 Stunden);
Modul 4

„Tourismus - Projektmanagement“ (32
Stunden) sowie der Abschlussbeurteilung
(in schriftlicher und mündlicher Prüfungs-
form).

.. und nachher?

Betätigungsfelder der AbsolventInnen sind
aufgrund der thematischen Breite vielfältig:
schrittweise Anwendung der Inhalte in
(Forst-)Betrieben; Spezialisierung auf ein-
schlägige Forschungsaufgaben; Planungs-
und/oder Projektarbeiten für interessierte
Regionalinitiativen; eigenständige Leitung
von Projekten im kultur-touristischen Um-
feld der Forstwirtschaft oder einschlägiger
Bildungsinitiativen des ländlichen/stadt-
nahen Raumes.



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



lebensministerium.at

... am **18. Juni 2007** an der FAST Ort ?!



Foto: Schima

Präsentation Zertifikats-Lehrgang Forst + Kultur, 12. April 2007, BOKU
Mag. Alfred Grieshofer, BMLFUW / Forstsektion Abt. IV/4